



Shoeing Instructions

1. Ganganalyse
2. Exterieur und Stellungsbeurteilung
3. Röntgenbilder, wenn möglich
4. Die Hufwinkel mit dem Winkelmesser messen. Es ist wichtig, dass man einen Winkelmesser verwendet, mit dem man die Winkel messen kann, während dem das Pferd mit dem Huf auf dem Boden steht.
5. Mit Hilfe der 30° PA Lehre die untere Kante des Hufbeines auf der lateralen Hufwand anzeichnen. Die WTS Schablone genau auf diese Linie halten, den Winkelmesser auf die WTS Schablone stellen und den palmaren/plantaren Winkel ablesen.
6. Fessellänge messen und die gleiche Länge mit dem Zirkel auf der dorsalen Wand markieren. Falls aktuelle Röntgenbilder vorhanden sind kann dort die erforderliche Huflänge berechnet und auf der dorsalen Wand angezeichnet werden.
7. Mit dem Kreuzlaser bestimmen, ob die Unterseite des Kronbeines parallel zum Boden ist oder medial näher zum Boden, oder lateral näher zum Boden ist.
8. Erstellen des Beschlagsplanes: mit den gewonnenen Erkenntnissen und Daten kann in Absprache mit dem Tierarzt, Reiter und Besitzer der Beschlagsplan erstellt werden.
9. Das Ende des Strahls ermitteln und markieren. Die breiteste Stelle des Strahls bei den Trachten anzeichnen. Markiere die Spitze und das Ende des Hufbeines auf der Sohle.
10. Den Huf vom Ende des Hufbeines zur Zehe hin für laterale/mediale Balance und PA kürzen.
11. Die Trachten zur breitesten Stelle des Strahles zurück korrigieren.
Die Hufwinkel mit dem Winkelmesser messen.
12. Den Hufgelenksdrehpunkt mit dem Bohrlochmarker am Kronenrand markieren. Dann eine senkrechte Linie nach unten anzeichnen.
13. Auf der Sohlenseite die breiteste Stelle des Hufes bei der weissen Linie ermitteln und markieren.
14. Die Strahlbasis nach vorne in die Sohlenwölbung projizieren und mit einem Punkt anzeichnen.
15. Mit der WTS Schablone die Längs und Querachse im Bezug zum Hufbein auf der Sohlenseite einzeichnen.
16. Standard-Hufeisen genau in der Form des Kronenrandes (von oben gesehen) formen und gemäss dem ausgeschnittenen Huf rocken und aufbrennen. Die Markierungen der Längs-und Querachse müssen genau mit den auf der Sohle aufgezeichneten Linien übereinstimmen.

17. WTS- Hufeisen gemäss dem ausgeschnittenen Huf rocken. Es muss überall gleichmässig aufliegen.
18. Auf dem WTS- Hufeisen anzeichnen, wo die Kappen gezogen werden müssen. Die Kappen kalt ausschmieden.
19. Das WTS-Hufeisen erhitzen, bis es blau ist (ca. 1 Minute).
20. Das WTS-Hufeisen aufbrennen. Die Kerben im Hufeisen müssen genau mit den Markierungen auf der Sohle übereinstimmen.
21. Auf der Sohlenseite des Hufeisens (Standard und WTS) überprüfen ob beide Trachten und die laterale und mediale seitliche Zehe komplett aufliegen und ob die breiteste Stelle des Hufeisens mit der breitesten Stelle des Hufes übereinstimmt.
22. Die Form des Hufes auf dem Standard-Hufeisen aufzeichnen, die weisse Linie ausmessen und anzeichnen, so wie die Nagellöcher markieren.
23. Beim WTS-Hufeisen die Lage der weissen Linie bei jedem Langloch markieren und mit einem 4-Kantdorn oder Nagellochbeisser ein Rechteck für den Nagelkopf prägen.
24. Die Nagellöcher beim Standard-Hufeisen bohren.
25. Beim Standard-Hufeisen die Bodenseite des Hufeisens, gemäss den Erkenntnissen vom Vorführen schleifen (Mechanik in Bewegungsrichtung).
26. Beim WTS-Hufeisen die Form gemäss der aufgezeichneten Linie schleifen. Bei den Trachten etwas Garnitur belassen.
27. Beschlag so gestalten, dass die gewünschten Winkel erreicht werden.
28. Mit Hilfe des Clinch line pattern die gewünschte Höhenposition der Nägel anzeichnen.
29. Das Hufeisen (Standard und WTS) mit den hintersten 2 Nägeln aufnageln. Die Markierungen vom Hufeisen (Standard und WTS) müssen genau mit den Linien auf dem Huf übereinstimmen.
30. Den Hufwinkel mit dem Winkelmesser überprüfen.
31. Fertig aufnageln und nieten. Mit dem Schleifschwamm alle Kanten schleifen.
32. Kontrollieren, ob alle 6 Punkte der WEPA shoeing guidelines erreicht wurden.
33. Pferd im Schritt und Trab vorführen.

Schau auf  YouTube

Step by Step Videos:

WEPA / Stefan Wehrli / Hufschmied